

Öffentliche Sitzung des Kreistages am 22. März 2021

BESCHLÜSSE UND ZUSAGEN

1.	<p>Genehmigung der Niederschriften über die letzten öffentlichen Sitzungen des Kreistags am 19. Oktober und 7. Dezember 2020</p> <p><u>Beschluss (einstimmig, ohne förmliche Abstimmung):</u></p> <p>Die Niederschriften über die letzten öffentlichen Sitzungen des Kreistags am 19. Oktober und am 7. Dezember 2020 werden genehmigt</p>
2.	<p>Bekanntgabe von Eilentscheidungen</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Entfällt.</p> <p>Der Vorsitzende gibt folgende Eilentscheidungen bekannt:</p> <p>1. Befristete Einstellung von Ärzten/Ärztinnen beim Amt für Gesundheit und Versorgung (Kostenübernahme Land):</p> <p>Eilentscheidung vom 4. Januar 2021/Beschäftigung vom 2. Januar – 30. April 2021</p> <ul style="list-style-type: none">• Eine Ärztin (50 %)• Ein Arzt (25 %, ab 01.02.2021 = 40 %)• Ein Arzt (20 %). <p>Eilentscheidung vom 8. Februar 2021/Beschäftigung vom 10. Februar – 30. April 2021</p> <ul style="list-style-type: none">• Eine Ärztin und ein Arzt (jeweils 70 %). <p>Eilentscheidung vom 21. Januar 2021/Beschäftigung vom 1. Februar – 30. April 2021</p> <ul style="list-style-type: none">• Eine Ärztin (40 %). <p>2. Einrichtung eines Kreisimpfzentrums in Singen</p> <p>Eilentscheidungen vom 18. Dezember 2020, 4. Januar und 23. Februar 2021</p> <ul style="list-style-type: none">• Räumlicher Um-/Ausbau der Stadthalle Singen• Anmietung der Stadthalle Singen (vom 1. Januar – 30. Juni 2021)• Anmietung von Stellplätzen in der Tiefgarage der Stadthalle• Betrieb/Technik• Bereitstellung von Möblierung, technische Ausstattung, Transporteinrichtungen• Entsorgung medizinischer Abfälle, Reinigung• Security/Sicherheit und Ordnung• Dokumentation, Rekonstitution, Impfung und Dienstplanerstellung• Sonstige Sach- und Dienstleistungen. <p>Die Mitglieder des Kreistags wurden jeweils zeitnah über die o. g. Eilentscheidungen informiert.</p> <p>Das Land hat zugesagt, die Kosten für das Impfzentrum zu erstatten; insofern ist davon auszugehen, dass dem Landkreis keine oder nur geringe Kosten verbleiben werden.</p> <p>Wortmeldungen erfolgen nicht.</p>

<p>3.</p>	<p>Bekanntgabe von in nicht öffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüssen</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Entfällt.</p> <p>Der Vorsitzende gibt bekannt:</p> <p><u>Der Kreistag hat in seiner heutigen nicht öffentlichen Sitzung folgende Beschlüsse gefasst:</u></p> <p><u>Beschluss 1</u></p> <p>Der Kreistag hat dem Regierungspräsidium Freiburg in seiner Eigenschaft als Schulträger einen Vorschlag zur Besetzung der Schulleitung an der Mettnau-Schule Radolfzell ab dem 1. August 2021 unterbreitet.</p> <p><u>Hinweis:</u></p> <p><i>Eine NAMENSNENNUNG darf nicht erfolgen, weil das Regierungspräsidium Freiburg für die Ernennung zuständig ist und dies erst nach der Empfehlung des Schulträgers und der Schulkonferenz erfolgen wird.</i></p> <p><u>Beschluss 2</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Herr Hans-Jürgen OEXL wird für die Amtszeit vom 1. April 2021 bis 31. März 2026 zum ehrenamtlichen stellvertretenden Kreisbrandmeister bestellt. 2. Herr Tobias OECHSLE wird für die Amtszeit vom 1. April 2021 bis 31. März 2026 zum ehrenamtlichen stellvertretenden Kreisbrandmeister bestellt. <p><u>Beschluss 3 (hier geht es um die in einer gemeinsamen Gesellschaft mit dem Bodenseekreis organisierte Behandlung von Restabfallmengen aus den beiden Landkreisen, die derzeit in der „Kantonalen Kehrrichtverbrennungsanlage“ in CH-Weinfelden weiter behandelt werden):</u></p> <p>Der Vertreter des Landkreises Konstanz wird bevollmächtigt, in der Gesellschafterversammlung der ABK-Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz mbH die Zustimmung zu folgender Beschlussfassung zu geben:</p> <p><i>Dem vorgelegten Konzept und den Eckpunkten zur Ausschreibung der Restabfallmengen des bisherigen KVA-Loses ab 1. Januar 2026 in zwei Losen wird zugestimmt.</i></p> <hr/> <p><i>KVA = Verband KVA Thurgau (Kehrrichtverbrennungsanlage, steht in Weinfelden); der Verband kümmert sich um die Verwertung von Abfällen im weitesten Sinne.</i></p>
<p>4.</p>	<p>Bodenseegürtelbahn (BSGB) zwischen Friedrichshafen und Radolfzell; Sachstand Ausbau und Elektrifizierung/Antrag der SPD-Fraktion</p> <p><u>Beschluss (einstimmig):</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen. 2. Der Interessenverband BSGB und die Kreisverwaltung werden beauftragt, gegenüber Land und Bund sowie mit den Abgeordneten in Gespräche zur deutlichen Reduzierung des kommunalen Anteils einzutreten.

5.	<p>Einsatz von Schienenersatzfahrzeugen während Hauptverkehrszeiten bei Fahrten von verkürzten Seehas-Zügen unter Pandemie-Bedingungen; Antrag Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN</p> <p><u>Beschlussvorschlag (einstimmig):</u></p> <p>Die Verwaltung wird damit beauftragt, in Kontakt mit der SBB Deutschland GmbH und der Landesregierung zu treten mit dem Ziel, Verbesserungen auf der "seehas-Strecke" Konstanz – Engen herbeizuführen.</p>
6.	<p>Ausbau der Gäubahn; Antrag der FDP Fraktion</p> <p><u>GESAMTBESCHLUSS (RESOLUTION)</u></p> <p>a) Das Land wird gebeten, den Landkreis über das Gutachten und dessen Inhalt zeitnah zu unterrichten.</p> <p>b) Im Betriebskonzept für den Personenverkehr auf der Gäubahn ist weiterhin der Halt am Bahnhof Singen beizubehalten. Eine Verlagerung an den Haltepunkt Landesgartenschau stellt keine adäquate und akzeptable Lösung dar.</p> <p>c) Die „Singener Kurve“ soll - wie vorgesehen - ausschließlich dem Güterverkehr vorbehalten sein.</p> <p>d) Der Landkreis Konstanz fordert einen direkten Anschluss an den Fernverkehr ohne Umstiege, die eine Reisezeit unnötig verlängern.</p> <p>e) Der Landkreis geht davon aus, dass der Bahnhof Tuttlingen als sog. „Nullknoten“ weiter erhalten bleibt. Damit würde die Reisezeit zwischen Schaffhausen und Tuttlingen festgelegt.</p> <p>f) Der Halt am Bahnhof Singen darf nicht zugunsten einer Wirtschaftlichkeitsberechnung (Tunnelneubau) aufgelassen werden. Die enormen Investitionen im Bahnhofsumfeld Singen, durch die der Hauptbahnhof zu einem zentralen Verkehrsknotenpunkt aufgewertet und ausgebaut worden ist, sind zu berücksichtigen.</p> <p>Der Landkreis Konstanz fordert im zukünftigen Hauptbahnhof in Stuttgart einen direkten Anschluss der Gäubahn.</p> <p><u>Beschluss 1 (Buchst. a) – e) einstimmig):</u></p> <p>Der Kreistag beschließt folgende</p> <p><u>RESOLUTION:</u></p> <p>a) Das Land wird gebeten, den Landkreis über das Gutachten und dessen Inhalt zeitnah zu unterrichten.</p> <p>b) Im Betriebskonzept für den Personenverkehr auf der Gäubahn ist weiterhin der Halt am Bahnhof Singen beizubehalten. Eine Verlagerung an den Haltepunkt Landesgartenschau stellt keine adäquate und akzeptable Lösung dar.</p> <p>c) Die „Singener Kurve“ soll - wie vorgesehen - ausschließlich dem Güterverkehr vorbehalten sein.</p>

- d) Der Landkreis Konstanz fordert einen direkten Anschluss an den Fernverkehr ohne Umstiege, die eine Reisezeit unnötig verlängern.
- e) Der Landkreis geht davon aus, dass der Bahnhof Tuttlingen als sog. „Nullknoten“ weiter erhalten bleibt. Damit würde die Reisezeit zwischen Schaffhausen und Tuttlingen festgelegt.

Beschluss 2 (einstimmig, 1 Enthaltung):

- f) Der Halt am Bahnhof Singen darf nicht zugunsten einer Wirtschaftlichkeitsberechnung (Tunnelneubau) aufgelassen werden. Die enormen Investitionen im Bahnhofsumfeld Singen, durch die der Hauptbahnhof zu einem zentralen Verkehrsknotenpunkt aufgewertet und ausgebaut worden ist, sind zu berücksichtigen.

Beschluss 3 (Mehrheit der Ja-Stimmen gegen 9 Nein-Stimmen):

Buchst. f) erhält folgenden Zusatz (Antrag von Kreisrat SIEGFRIED LEHMANN)

Der Landkreis Konstanz fordert im zukünftigen Hauptbahnhof in Stuttgart einen direkten Anschluss der Gäubahn.

Beschluss 4 (Mehrheit der Nein-Stimmen gegen 23 Ja-Stimmen/ABLEHNUNG):

Ein Betriebskonzept ohne Neigetechnik wird ausdrücklich befürwortet.

Hinweis:

Einem Antrag zur Geschäftsordnung auf "Schluss der Debatte" (nach Beschluss 3) wurde vor der Abstimmung mehrheitlich zugestimmt (gegen 3 Nein-Stimmen, einige Enthaltungen).

7. Vorstellung des Monitors Energiewende 2020

Beschluss (einstimmig):

1. Der Bericht „Monitor Energiewende“ der HTWG Konstanz wird zur Kenntnis genommen.
2. Der fortlaufenden Fortschreibung des unter Ziff. 1 genannten Monitoringberichts „Monitor Energiewende“ im 4-Jahres-Turnus wird zugestimmt. Mit der Fortschreibung wird die Energiewende im Landkreis Konstanz wissenschaftlich verlässlich begleitet.
3. Der Monitoringbericht wird analog zum vierjährigen Auditierungszyklus des neu etablierten Management- und Controllingsystems für kommunalen Klimaschutz „European Energy Award“ (eea) - jeweils im Vorjahr des externen eea-Audits - erstellt.
4. Die hierfür erforderlichen Projektmittel i. H. v. 20.000 € je Monitoringbericht werden im Rahmen der Haushaltsberatungen im entsprechenden Turnus eingebracht.

Zusage:

Innerhalb des vierjährigen Auditierungszyklus erfolgt bei Bedarf auch eine kürzere (ggf. auch jährliche) Berichterstattung. Für jede Maßnahme findet ein engmaschiges Monitoring statt.

8.	<p>Wasserstoffregion Bodensee</p> <p><u>Beschluss (Mehrheit der Ja-Stimmen gegen 1 Nein-Stimme, 3 Enthaltungen):</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Landkreis Konstanz beteiligt sich am Projekt „Wasserstoffregion Bodensee“ und stellt die für 2022 erforderlichen Projektmittel i. H. v. 72.000 EUR im Zuge der Haushaltsberatungen 2022 zur Verfügung. 2. Der Landkreis unterstützt das Projekt während der Laufzeit 2022 – 2026 mit einer Gesamtkofinanzierung i. H. v. 360.000 EUR.
9.	<p>Kreishaushalt 2020; Budgetbericht zum 31. Dezember 2020</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Entfällt.</p> <p>Die Mitglieder des Kreistags nehmen den Budgetbericht zum 31.12.2020 zur Kenntnis.</p>
9.1	<p>Haushalt 2021: Einrichtung eines zusätzlichen Pandemie-Budgets für flexible Maßnahmen</p> <p><u>Beschluss (einstimmig):</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Einrichtung eines zusätzlichen Pandemie-Budgets im Umfang von 500.000 EUR im Haushalt 2021 für Maßnahmen der Pandemie-Bekämpfung und –Vorsorge wird zugestimmt. 2. Das Budget wird im Teilhaushalt 1 beim Produkt „Krisenmanagement“ eingerichtet. Der überplanmäßigen Aufwendung wird zugestimmt. 3. Die Mittel des bereitgestellten Budgets können ebenfalls überplanmäßig im Teilhaushalt 3 für das Produkt „Kreisimpfzentrum“ eingesetzt werden. Dieser überplanmäßigen Aufwendung wird ebenfalls bereits zugestimmt. 4. Die Deckung der überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 500.000 EUR erfolgt aus dem Teilhaushalt 6 durch die erwartete Nachzahlung von Schlüsselzuweisungen für das Jahr 2020.
9.2	<p>Nicht-Inanspruchnahme der Kreditermächtigung des Jahres 2019</p> <p><u>Beschluss (Mehrheit der Ja-Stimmen gegen einige Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen):</u></p> <p>Die Kreditermächtigung des Jahres 2019 in Höhe von 3,5 Mio. EUR wird in Anspruch genommen.</p> <p><u>Hinweis:</u></p> <p><i>Der Beschlussvorschlag kam auf Antrag aus der Mitte des Kreistags zustande.</i></p>
10.	<p>Eigenbetrieb EVU seehäsele; Jahresabschluss 2019</p> <p><u>Beschluss (einstimmig):</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebs EVU seehäsele wird für das Wirtschaftsjahr 2019 wie folgt festgestellt:

	<p>Bilanzsumme: 1.320.535,50 EUR</p> <p>Davon entfallen auf der Aktivseite auf</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Anlagevermögen: 753.043,05 EUR • das Umlaufvermögen: 567.492,45 EUR <p>Davon entfallen auf der Passivseite auf</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Eigenkapital: 344.917,45 EUR • Ertragszuschüsse: 173.304,93 EUR • Rückstellungen: 15.550,00 EUR • Verbindlichkeiten: 786.763,12 EUR <p>Jahresverlust: 1.167.856,68 EUR</p> <p>Summe der ERTRÄGE: 2.488.223,06 EUR</p> <p>Summe der AUFWENDUNGEN: 3.656.079,74 EUR.</p> <p>2. Der Jahresverlust von 1.167.856,68 EUR wird aus der Rücklage gedeckt.</p> <p>3. Der Betriebsleiter wird entlastet.</p>
11.	<p>Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH (GLKN gGmbH); Konzernabschluss 2019</p> <p><u>Beschluss (einstimmig):</u></p> <p>Der Kreistag beauftragt den Vertreter des Landkreises in der Gesellschafterversammlung der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH, folgenden Einzelbeschlüssen zuzustimmen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Konzernabschluss 2019 in der vorgelegten Fassung wird festgestellt. 2. Der Konzernjahresfehlbetrag in Höhe von - 8.906.131,03 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen. 3. Der Geschäftsführung wird Entlastung erteilt. <p><u>Hinweis:</u></p> <p><i>Die Kreisräte Burchardt, Häusler und Küttner nahmen wegen Befangenheit weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung teil.</i></p>
12.	<p>Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH (GLKN gGmbH); Konzernabschluss 2019 - Entlastung des Aufsichtsrats</p> <p><u>Beschluss (einstimmig, 1 Enthaltung):</u></p> <p>Der Kreistag beauftragt den Vertreter des Landkreises in der Gesellschafterversammlung der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH, der Entlastung des Aufsichtsrats zuzustimmen.</p> <p><u>Hinweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Landrat Danner und Kreisrätin Dr. Kreitmeier sowie die Kreisräte Dr. Both-Pföst, Burchardt, Dr. Geiger, Häusler, Hoffmann, Küttner, Hans-Peter Lehmann, Siegfried Lehmann, Schrott und Staab nahmen wegen Befangenheit weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung teil. • Die Sitzung wurde bei diesem TOP von Kreisrat Baumert geleitet.

13.	<p>Deponie Konstanz-Dorfweiher; Weiterbetrieb für Ablagerungen von mineralischen Abfällen/Bauschutt (DK I/DK II)</p> <p><u>Beschluss (einstimmig):</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Deponie Konstanz-Dorfweiher mit planfestgestellten Restvolumen wird für die Ablagerung von mineralischen Abfällen/Bauschutt als Deponie der Deponieklasse II weiterbetrieben. 2. Der Genehmigungsantrag zum Weiterbetrieb als DKII-Deponie ist beim Regierungspräsidium Freiburg zu stellen. 3. Die Fachingenieurleistungen zur Erstellung der Genehmigungsplanung sowie für die anschließende Ausführungsplanung und örtliche Bauüberwachung des ersten Bauabschnittes sind europaweit in einem zweistufigen Verfahren auszuschreiben. 															
14.	<p>Atemschutzübungsanlage Rielasingen-Worblingen; Planerauswahlverfahren - weiteres Vorgehen</p> <p><u>Beschluss (42 Ja-Stimmen gegen weniger Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen):</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Planerauswahlverfahren für die Objektplanung (Architektur) sowie für die Disziplinen Tragwerksplanung, Heizung-Lüftung-Sanitär-Klimatechnik (HLSK), Elektro und Freianlagen sollen als jeweils einzelne Vergabeverfahren durchgeführt werden (kein Generalplaner). 2. Die Beauftragung der Verfahrensbetreuung wird zur Kenntnis genommen. 3. Dem vorgeschlagenen weiteren Verfahrensablauf wird zugestimmt. 															
14.1	<p>Atemschutzübungsanlage Rielasingen - Worblingen; Bildung eines beschließenden Bauausschusses (ASÜ) - Einsetzung und Besetzung</p> <p><u>Beschluss (einstimmig):</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Einsetzung eines Bauausschusses (ASÜ) gemäß § 34 Abs. 1 Satz 2 LKrO für die Baumaßnahmen im Zusammenhang mit dem Neubau der geplanten Atemschutzübungsanlage in Rielasingen-Worblingen wird beschlossen. 2. Der Ausschuss gem. Ziff. 1 besteht aus 12 Mitgliedern (3 CDU, 3 GRÜNE, 2 FW, 2 SPD, 1 FDP, 1 DIE LINKE). Ihm werden die Kompetenzen eines Beschließenden Ausschusses nach der Hauptsatzung übertragen. 3. Der Kreistag wählt die Mitglieder des Ausschusses gemäß den Vorschlägen der Fraktionen im Wege der Einigung. 4. Die Mitglieder der Bewertungskommission für die Bieterpräsentationen sollen dem unter Ziff. 1 genannten Ausschuss angehören. <p><u>Hinweis:</u> Gemäß Ziff. 3 des Beschlusses umfasst der Ausschuss folgende Mitglieder:</p> <table border="1" data-bbox="304 1760 1423 1843"> <thead> <tr> <th><i>Mitglied</i></th> <th><i>1. Stellvertreter</i></th> <th><i>Weitere Stellvertreter in REIHENFOLGE</i></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="3"><i>CDU-Fraktion (3 Mitglieder)</i></td> </tr> <tr> <td><i>Mutter, Alfred</i></td> <td><i>Lehmann, Hans-Peter</i></td> <td><i>Schmid, Andreas</i></td> </tr> <tr> <td><i>Schäuble, Martin</i></td> <td><i>Schneble, Martin</i></td> <td><i>Maier, Bernhard</i></td> </tr> <tr> <td><i>Zindeler, Florian</i></td> <td><i>Jüppner, Manfred</i></td> <td><i>Ellegast, Andreas</i></td> </tr> </tbody> </table>	<i>Mitglied</i>	<i>1. Stellvertreter</i>	<i>Weitere Stellvertreter in REIHENFOLGE</i>	<i>CDU-Fraktion (3 Mitglieder)</i>			<i>Mutter, Alfred</i>	<i>Lehmann, Hans-Peter</i>	<i>Schmid, Andreas</i>	<i>Schäuble, Martin</i>	<i>Schneble, Martin</i>	<i>Maier, Bernhard</i>	<i>Zindeler, Florian</i>	<i>Jüppner, Manfred</i>	<i>Ellegast, Andreas</i>
<i>Mitglied</i>	<i>1. Stellvertreter</i>	<i>Weitere Stellvertreter in REIHENFOLGE</i>														
<i>CDU-Fraktion (3 Mitglieder)</i>																
<i>Mutter, Alfred</i>	<i>Lehmann, Hans-Peter</i>	<i>Schmid, Andreas</i>														
<i>Schäuble, Martin</i>	<i>Schneble, Martin</i>	<i>Maier, Bernhard</i>														
<i>Zindeler, Florian</i>	<i>Jüppner, Manfred</i>	<i>Ellegast, Andreas</i>														

GRÜNE-Fraktion (3 Mitglieder)

<i>Beyer-Köhler, Günter</i>	<i>Kreitmeier, Christiane, Dr.</i>	<i>Jacobs-Krahen, Dorothee, Dr.</i>
<i>Fuchs, Soteria</i>	<i>Kreitmeier, Christiane, Dr.</i>	<i>Brachat-Winder, Birgit</i>
<i>Küttner, Normen</i>	<i>Kreitmeier, Christiane, Dr.</i>	<i>Röckelein, Nina</i>

FW-Fraktion (2 Mitglieder)

<i>Kessler, Peter</i>	--	<i>Ossola, Manfred</i>
<i>Volk, Bernhard</i>	--	<i>Karle, Wolfgang</i>

SPD-Fraktion (2 Mitglieder)

<i>Baumert, Ralf</i>	--	<i>Graf, Kirsten</i>
<i>Schrott, Walafried</i>	--	<i>Storz, Hans-Peter</i>

FDP-Fraktion (1 Mitglied)

<i>Brößke, Kirsten</i>	<i>Metzler, Rupert</i>	<i>Geiger, Georg, Dr.</i>
------------------------	------------------------	---------------------------

DIE LINKE (1 Mitglied)

<i>Pschorr, Simon</i>	<i>Behler, Antje</i>	<i>Röth, Sibylle</i>
-----------------------	----------------------	----------------------

15. Neubau GU Kasernenstr. 60/1 in Radolfzell - Vergabe 1. Ausschreibungspaket**Beschluss (Mehrheit der Ja-Stimmen gegen 1 Nein-Stimme):**

Die Aufträge für die folgenden Gewerke werden an die jeweilige Firma mit dem wirtschaftlichsten Angebot wie folgt vergeben:

Rohbau	Fa. Böhler & Brutscher, Radolfzell	763.553,67 EUR brutto
Elektroinstallation	Fa. Kaut, Radolfzell	217.732,15 EUR brutto
Heizungsinstallation	Fa. Bischof, Radolfzell	208.573,53 EUR brutto
Sanitärinstallation	Fa. Bischof, Radolfzell	277.262,44 EUR brutto.

16. Fortschreibung des Teilhabeplans für erwachsene Menschen mit seelischen Behinderungen im Landkreis Konstanz (Psychiatrieplan)**Beschluss (einstimmig):**

1. Der Endfassung der Fortschreibung des Psychiatrieplans wird zugestimmt.
2. Die darin enthaltenen Handlungsempfehlungen werden zur Umsetzung empfohlen.

**17. Digitalisierung im Landratsamt Konstanz – Stand der Umsetzung und künftige Planungen;
Antrag der Fraktion der Freien Wähler****Beschluss (einstimmig):**

1. Der Bericht der Verwaltung gem. Ziff. 1 des Antrags der Fraktion der FW (Maßnahmen und Bericht/Zeitplan und mögliche Förderung im Bereich Verwaltungsdigitalisierung) wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird damit beauftragt, 2021 - möglichst noch vor der Sommerpause - einen Masterplan für die zügige Umsetzung der Verwaltungsdigitalisierung zu erarbeiten und den Gremien zum Beschluss vorzulegen. Dabei ist besonders auf die Bedeutung und Häufigkeit der abgerufenen analogen Dienstleistungen zu achten, um schnelle und größere Digitalisierungserfolge für die Menschen und Unternehmen zu erreichen. Zudem ist auf barriere- und medienbruchfreie Prozesse größten Wert zu legen.

<p>18.</p>	<p>Berufliche Schulen; DigitalPakt Schule und Breitbandversorgung; Anfrage der FDP-Fraktion</p> <p>Beschluss:</p> <p>Entfällt.</p> <p>Der Vorsitzende berichtet, dass sich folgende neue Entwicklungen in Sachen DigitalPakt Schule und Breitbandversorgung ergeben haben (gegenüber dem Stand im Kultur- und Schulausschuss am 8. Februar 2021):</p> <p>Frage 6:</p> <p>In welchem Umfang sind bisher Mittel aus dem DigitalPakt Schule an berufliche Schulen im Landkreis Konstanz abgeflossen (aufgeteilt nach Schulen)?</p> <p><i>Zwischenzeitlich ist ein Betrag von rd. 30.000 EURO aus dem DigitalPakt Schule für die Regenbogen-Schule Konstanz (SBBZ) eingegangen.</i></p> <p>Frage 7:</p> <p>Welche beruflichen Schulen haben bisher Anträge zum Mittelabruf aus dem DigitalPakt Schule gestellt (aufgeteilt nach Schulen) und welche beruflichen Schulen haben einen Medienentwicklungsplan beim Landesmedienzentrum eingereicht, der sich derzeit in der Prüfung befindet?</p> <p><i>Zwischenzeitlich sind fünf Medienentwicklungspläne genehmigt, drei davon betreffen berufliche Schulen (Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz, Hohentwiel-Gewerbeschule Singen und Mettnau-Schule Radolfzell) sowie zwei davon SBBZs (Regenbogenschule Konstanz und Sonnenlandschule Stockach). Entsprechende Anträge werden gestellt.</i></p> <p>Wortmeldungen erfolgen nicht. Die Mitglieder des Kreistags nehmen den Bericht zur Kenntnis.</p>
<p>19.</p>	<p>Bürgerfragestunde</p> <p>Beschluss:</p> <p>Entfällt.</p> <p>Auf Nachfrage des Vorsitzenden trägt Kreisrätin Dr. Seitzl namens "save me Konstanz" folgendes vor:</p> <p>1. Betreuung der Flüchtlinge muss dringend intensiviert werden.</p> <p>Der derzeitige Schlüssel von 1 Sozialarbeiter*in/Integrationsmanager*in pro 104 Flüchtlinge im Durchschnitt des Landkreises erlaubt keine zufriedenstellende Betreuung der Flüchtlinge. Save me wird immer wieder von Flüchtlingen angesprochen, die in schwierigsten Situationen sind, sich nicht bei der Sozialarbeiter*innen gemeldet haben, Termine verpassten, amtliche Schreiben nicht verstanden und dadurch in Schwierigkeiten geraten.</p> <p>Der Ansatz, dass die Sozialarbeiter*innen aktiv die Flüchtlinge aufsuchen, ein Vertrauensverhältnis aufbauen und präventiv bei Problemen helfen, wird durch den ungünstigen Betreuungsschlüssel stark erschwert. Die Lage ist besonders schwierig für die in Privatwohnungen untergebrachten Flüchtlinge. Wir wagen gar nicht daran zu denken, wie die Sozialarbeiter*innen, die wir alle als engagiert und hilfsbereit erleben, bei der längerfristigen Bewältigung der Corona-Auswirkungen Erfolg haben können.</p> <p>Daher unser dringender Appell an den Kreistag und an alle Gemeinden des Landkreises, die personelle Betreuung der Flüchtlinge jetzt zu verbessern.</p>

	<p>2. Oft schlechter Zustand in den Anschlussunterbringungen (AUs) im Landkreis</p> <p>Save me hat viele Flüchtlinge betreut, die von einer Gemeinschaftsunterkunft (GU) in eine AU im Landkreis wechselten. Wir waren erstaunt und auch entsetzt über die Unterkünfte, die dort z. T. den Flüchtlingen zugewiesen wurden: Schimmel an den Wänden, defekte Sanitäranlagen und fehlende Grundausstattung der Küchen sind Beispiele. Wir halten es daher für sinnvoll, dass sich das Landratsamt und die Gemeinden auf Mindeststandards für die Ausstattung von AUs verständigen.</p> <p>3. Situation der Kinder und Jugendlichen während der Corona-Pandemie sehr schlecht</p> <p>Auf allen Ebenen der Betreuung und in allen Bereichen merken wir, dass die Corona-Pandemie Probleme deutlicher macht und verstärkt. Besonders beunruhigt uns die Situation der Kinder und Jugendlichen. Wir sehen zunehmende Isolation, fehlende Hilfestellung von den Schulen - sowohl mit Laptops und Unterrichtsmaterialien wie auch durch Personal - und die Auswirkungen sind gravierend: die Schulleistungen der Kinder und Jugendlichen gehen zurück, die Deutschkenntnisse nehmen ab, die Motivation auch - es ist herzerreißend zu sehen, wie hier Lebenschancen verloren gehen.</p> <p>Deswegen unser Appell, den Kindern und Jugendlichen unbürokratisch und schnell mehr Aufmerksamkeit zu schenken.</p> <p>Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.</p>
20.	Mitteilungen
20.1	<p>Abschlussbericht zum Corona-Kulturfonds</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Entfällt.</p> <p>Die Mitglieder des Kreistags nehmen den Abschlussbericht zum "Kultur-Fonds" zur Kenntnis.</p>
21.	Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche
21.1	<p>Corona-Pandemie; Abschluss der Impfungen in den Pflegeheimen</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Entfällt.</p> <p>Kreisrätin Weber-Bastong will wissen, wann die Impfungen in den Pflegeheimen abgeschlossen sein werden.</p> <p>Herr Bittermann antwortet, dass die Erstimpfungen voraussichtlich um den 24. März 2021 herum abgeschlossen werden können.</p> <p>Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.</p>
21.2	<p>Heutige Sitzung des Kreistags; Sitzungsart/Präsenzsitzung statt Video-/Hybridsitzung</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Kreisrätin Röth bemängelt, dass man heute in Präsenz tagt, obwohl Sitzungen auch per Video oder als Hybrid-Sitzungen abgehalten werden könnten. Der Gesetzgeber hat dies durch eine</p>

Änderung der einschlägigen Bestimmungen ermöglicht.

Der **Vorsitzende** antwortet, dass man heute Wahlen hatte, die in der Regel geheim sind; solche Wahlen könnten aus naheliegenden Gründen nur in einer Präsenzsitzung durchgeführt werden. Außerdem haben alle Mitglieder des Kreistags vorab je zwei Corona-Testkits zur Selbsttestung erhalten.

Kreisrätin **Behler** begrüßt dies; allerdings ist nicht nachprüfbar, ob und inwieweit diese Tests durchgeführt worden sind. Insofern verbleibt eine Restunsicherheit und das sollte nicht sein. Wenn schon Tests, dann vor Ort und nicht zu Hause. In Zeiten mit hohen Inzidenzen sollten Präsenzsitzungen die absolute Ausnahme darstellen. Digitale Sitzungen sind zwar schwieriger vom Handling her, aber trotzdem machbar. So wird man seiner Vorbildfunktion nicht gerecht.

Der **Vorsitzende** antwortet, dass man sich der besonderen Lage bewusst ist. Deshalb fand die Sitzung unter den größtmöglichen Sicherheitsvorkehrungen statt. Die Tests wurden ausgefahren, das Sicherheitskonzept des Bodenseeforums ist vorbildlich. Außerdem bestand bisher im Ältestenrat Konsens darüber, dass die Ausschüsse virtuell tagen und der Kreistag, der abschließend viele Entscheidungen treffen muss, u. a. in Wahlen, in Präsenz tagen soll.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.